

Kärnten

Mittwoch, 15. März 2023



Anfangs halten sich am Alpenhauptkamm und in Unterkärnten noch Wolken, am Vormittag setzt sich die Sonne durch. Somit steht ein freundlicher, aber durch den Nordföhn windiger Tag bevor.

5-Tage-Prognose

DO FR SA SO MO



-2/11°



-1/14°



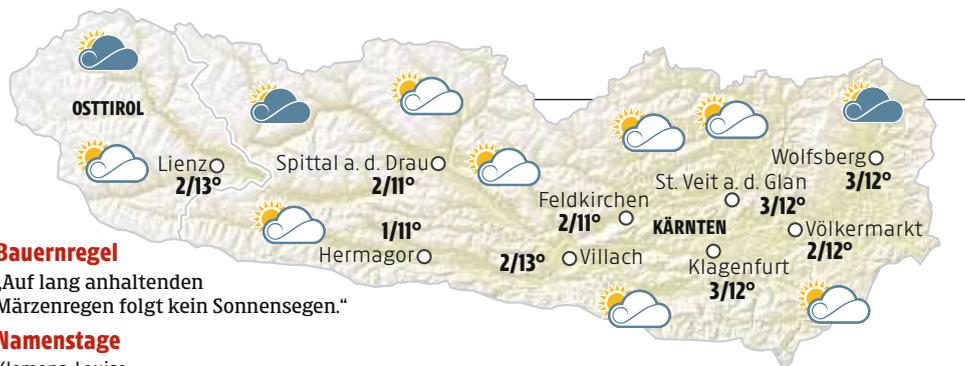
-1/15°



3/18°



3/17°



Bauernregel

„Auf lang anhaltenden Märzenregen folgt kein Sonnensegen.“

Namenstage

Klemens, Louise

Biowetter

Von föhnbedingt möglichen Kopfschmerzen abgesehen dominieren positive Reize.

Gestern in Klagenfurt:

7 Uhr: bedeckt, 7,3°
12 Uhr: l. Regensch., 11,9°
Wasserstand Drauf: Dellach, gestern/vorgestern: 62/66 cm

Vorgestern in Klagenfurt:

Tiefstwert: -1 Grad
Höchstwert: 15,6 Grad
Abweichung vom Tagesmittel der Lufttemperatur: etwa 3,1 Grad zu warm

Das Wetter aus Ihrer Region: www.kleinezeitung.at/wetter



heißt es von den Landeswarnzentralen. „Wir könnten automatisch alle warnen, auch Urlauber“, sagt Christian Gamsler vom Land Kärnten. Zwar gebe es die „Katwarn“-App, die nutzen aber nur 110.000 Menschen, man muss sich dafür selbst anmelden.

Harald Eitner vom Land Steiermark betrachtet die jetzigen Warnmethoden – wie Sirenen und „Katwarn“ – als nicht ausreichend. Andere EU-Ländern, etwa Holland, warnen schon mit dem neuen System.

ST. PÖLTEN

Mädchenvergewaltigt

In Niederösterreich laufen Ermittlungen nach der Vergewaltigung einer 13-Jährigen. Der Übergriff hatte sich in der Nacht auf Sonntag auf der Toilette eines Lokals in Wiener Neustadt ereignet, hieß es von der Polizei. Nach dem Täter werde gesucht.

KÄRNTNER DES TAGES

Soziale Arbeit ist ihr Metier

Marina Salmhofer (37) aus Klagenfurt organisiert den „Social Work Day“, der in Feldkirchen stattfindet.

Von Claudia Lux

Bodenständige Fröhlichkeit strahlt Marina Salmhofer aus, eine Mischung, die aber auch bei schweren Themen die notwendige Ernsthaftigkeit und die nötige Leichtigkeit in klare, verständliche Worte fasst. Kein Wunder, dass das aktive Vorstandsmitglied des Berufsverbandes der Sozialen Arbeit auch die Landessprecherin ist.

Die Klagenfurterin begann vor ihrer Selbstständigkeit in der Drogenberatung und Jugendarbeit. Danach eröffnete sie just zum ersten Lockdown ihre Praxis. „Timing ist alles“, sagt sie mit einem Lachen. Corona ist in den Hintergrund gerückt, doch ihre Themen sind aktueller denn je. Ihr Kerngebiet „Betriebliche Sozialarbeit“ sei zwar in Kärnten noch nicht so bekannt, werde angesichts der angespannten Wirtschaft- und Arbeitskräftemangelsituation aber wohl früher als man denkt bei den heimischen Firmenchefs ankommen. „Es geht darum, für Mitarbeiter da zu sein, auch psychosozial“, sagt Salmhofer. Ein weiteres Anliegen der 37-Jährigen ist, „Soziale Arbeit“ sichtbarer zu machen. „Da ist einer-



Marina Salmhofer ist Landessprecherin des Berufsverbandes der Sozialen Arbeit Kärntens WEICHSSELBRAUN

seits in der Vergangenheit einiges gelungen, aber jetzt hat jeder nur pflegende Berufe im Kopf“, sagt sie. „Soziale Arbeit schaut, wo der Mensch steht. Es wird nicht nur geredet, man tut auch und organisiert, zum Beispiel in der Reintegration“, erklärt Salmhofer.

Wie breit die Soziale Arbeit in Kärnten aufgestellt ist, kann man am Freitag in Feldkirchen beim „Social Work Day“ erleben. Salmhofer organisiert den Tag in Kooperation mit der FH Feldkirchen und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Neben einer Fachtagung an der FH (16.30 Uhr im Audimax)

und online wird es am Hauptplatz in Feldkirchen ab 17.30 Uhr eine öffentliche Aufführung vom „Theater der Unterdrückten“ zum Thema „Soziale Arbeit“ und etliche Infostände geben.

Salmhofer, die privat gerne Eishockey spielt, peilt auch auf politischer Ebene Ziele an: „Die Soziale Arbeit braucht endlich ein Berufsgesetz.“ Und was es noch braucht, ist Wertschätzung. Salmhofer: „Sichtbar auch in dem, wie Gelder verteilt werden. Das derzeitige System fördert nur Konkurrenzdenken zwischen den sozialen Einrichtungen.“

► Vorschläge für eine Kärntnerin oder einen Kärntner des Tages? redaktion@kleinezeitung.at